

Fördermittelprogramm „Integration gesundheitsförderlicher Aspekte in den Übergang von der Kita in die Schule“

Ziel des Fördermittelprogramms ist eine Verankerung von kommunaler Gesundheitsförderung im Übergang von der Kita zur Schule bei sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu fördern, die Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtungen, Horten und Grundschulen zu stärken und regionale Netzwerke zu integrieren.

Das Konzept besteht aus folgenden übergeordneten Zielen und definierten Zielstellungen.

Übergeordnete Ziele:

1. Bis Ende des Pilotprojektes 2020 wird eine langfristige Konzeption für einen gesundheitsförderlichen Übergang von der Kita in die Grundschule erarbeitet. Dies soll durch ein kontinuierliches, systematisches und umfassendes Qualitätsmanagement durch systematische Dokumentation während der Projektphase, sowie einer internen Evaluation erfolgen.
2. Ziel des Pilotprojektes ist es, auf die bei der Schulaufnahmeuntersuchung ermittelten defizitären Bereiche (Sprache, Motorik, Lebenskompetenz) positiv Einfluss zu nehmen. Innerhalb der 2 Jahre wird es nicht zu einer messbaren Veränderung der Items kommen, jedoch werden durch das Angebot innerhalb der Zielgruppen (Erzieher, Eltern, Kinder) Methoden verbreitet, um an der Verbesserung von Lebenskompetenz, Sprache und Bewegung kontinuierlich zu arbeiten.
3. Nach zwei Jahren im Pilotprojekt „Übergang Kita – Schule“ ist die Zusammenarbeit zwischen Leitungs- und Fachpersonal innerhalb der eigenen Einrichtung, aber auch einrichtungsübergreifend in Bezug auf die jeweilige „Übergangskette“ Kindertagesstätte(n), Hort und Grundschule im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention grundsätzlich gestärkt. Gefördert wird die Vernetzung und Zusammenarbeit des Fachpersonals über Angebote aus dem Bereich der Fachkräftegesundheit.
4. Als Ergebnis dieses 2-jährigen Pilotprojektes wird sich bis 2020 die Außenwirkung von kommunaler Gesundheitsförderung durch eine Sensibilisierung der kommunalen Einrichtungen im Setting Kita und Schule verbessert haben.

Konkrete Zielstellungen:

Die Konzeption besteht aus 5 Handlungsbausteinen, die auf die Zielgruppen Erzieher(innen), Lehrkräfte, Eltern und Kinder ausgerichtet sind. Als Schwerpunkte sind die Lebenskompetenzförderung (inkl. Suchtprävention), die alltagsintegrierte Bewegungsförderung, die gesunde Ernährung und die Zahngesundheit, sowie die alltagsintegrierte Sprachförderung und Fachkräftegesundheit angedacht.